

Schwäbische Alb Radweg



Albrauf bei Weilheim an der Teck

Erleben, was in der Alb steckt

Mehrere Millionen Jahre reisen Radfahrer auf dem Schwäbische Alb Radweg in die Vergangenheit der Region. Passend zu dieser Zeitreise führt die Figur des Löwenmenschens durch die Region: gefunden in einer Höhle der Schwäbischen Alb, eines der ältesten Kunstwerke der Menschheit, UNESCO Welterbe und touristisches Symbol der Region. Unterwegs begegnet man Meteoritenkratern und erloschenen Vulkanen, findet Fossilien, wandelt durch Schlösser aus Adelsdynastien oder verkostet Jahrhundertwe alte, schwäbische Obstsorten als edle Weine. Der Schwäbische Alb Radweg ist geologischer, architektonischer und kulinarischer Genuss – von der „blauen Mauer“ des Albraufs bis zu den mediterran anmutenden Ebenen rund um den Bodensee.

Vielschichtiges Land

Alles was die Schwäbische Alb ausmacht, zeigt sich entlang dieses Weges: spektakuläre Funde aus der Eiszeit in Böden, Schiefergestein und Höhlen, Spuren von Fürsten und Kaisern auf Bergkuppen, in Prunksälen und Sammlungen, köstliche Kreationen aus Linsen, Lammfleisch oder Streubrot im UNESCO Biosphärenreservat. Extrahiert aus einer Landschaft, die über Jahrtausende von Naturgewalten und menschlichen Erfindungen geschaffen und geprägt wurde.



Ausblick vom Ipf

Etappe 1: Donauwörth – Bopfingen

Die erste Etappe auf dem Schwäbischen Alb Radweg beginnt im beschaulichen Donauwörth mit den bunten Häuserfassaden an der Romantischen Straße. Hier trennt das Flässchen Wörnitz die Schwäbische von der Fränkischen Alb. Von dort geht es zu den Ofnethöhlen in Riesbürg, die nicht nur für ihre Ausgrabungsfunde bekannt sind, sondern auch geologisches Test-Feld für Raumfahrer der Apollo 14 und 17 waren. Apropos Weltraum: Von dort kam vor 15 Millionen Jahren



Etappe 3: Heidenheim an der Brenz – Bad Boll

Einmal am Rand eines Meteorkraters stehen? Das geht am Steinheimer Becken, das Teil der dritten Etappe ist. Wer Zeit hat und das Rad mal stehen lassen möchte, kann den 20 Kilometer langen Krater-Rundwanderweg gehen. Doch das ist nicht die einzige geologische Sensation an



Etappe 5: Bad Urach – Sonnenbühl

Auf der fünften Etappe erleben Radler das verzweigte Ermstal, das an der Traufseite der Schwäbischen Alb liegt. Besonders schön sind der Ursprung der Erms als türkise Karstquelle und die felsige Trailfinger Schlucht. Summende Bienen und Blumen auf Schafweiden sowie regionale Köstlichkeiten finden sich in Münsingen, im Herzen des UNESCO Biosphärenreservats Schwäbische Alb. Pittoresk entspringt kurz



Etappe 7: Balingen – Tuttlingen

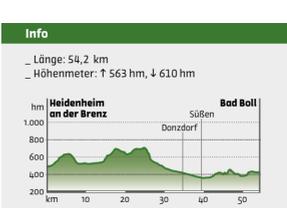
Fossilien aufspüren und mit nach Hause nehmen? Das ist nur eine von vielen Attraktionen im SchieferErlebnis Dormettingen. Hier verbergen sich große Mengen von 180 Millionen Jahre alten Ammoniten für kleine und große Sucher. Wer noch nicht genug von Ausgrabungen hat, besucht das Fossilienmuseum Dotternhausen. Hoch hinaus geht es in der Region der 10 Tausender. Hier finden sich fast alle großen Erhebungen der

Erlebnis-Radweg von Naturwundern bis Alb-Genuss

Der Schwäbische Alb Radweg ist nicht nur ein Fernradweg, sondern eine Erlebnisroute, sozusagen ein „Best of Schwäbische Alb“. Den Morgen in gemütlichen Fachwerkstädtchen beginnen und von dort in die Natur radeln. Mal entlang von mäandrierenden Flässchen, mal durch tief eingeschnittene Schluchten. Vorbei an türkisen Karstquellen, Jura-Gestein und Wacholderheiden. Mit einem reichen Angebot an urigen Gasthäusern, alteingesessenen Brauereien und Sommerterrassen, alteingesessenen Brauereien und Sommerterrassen, die zur Rast, aber auch zur Geschmacksprobe einladen. Auf



ein Meteorit, der einen europaweit einzigartig erhaltenen Einschlagskrater hinterließ und heute als „Riesereignis“ das Herzstück des UNESCO Global Geopark Ries bildet. Ein weiteres Highlight der Strecke ist der kegelförmige, 668 Meter hohe Berg Ipf, der vermutlich frühkeltischer Fürstensitz war. Zuvor wartet ein Abstecher zur mittelalterlichen Burg Harburg oder zum malerisch auf einer Bergkuppe gelegenen Schloss Baldern.

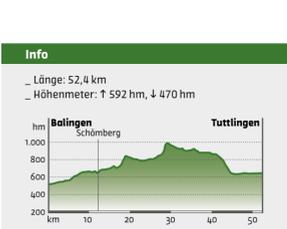


Etappe 3: Heidenheim an der Brenz – Bad Boll

diesem Tag. Die Fahrt führt am Albrauf entlang und endet an den Mineralthermen von Bad Boll. Tipp für Feinschmecker: Unterwegs bei der Manufaktur Jörg Geiger in Schlal anhalten und die einzigartigen, aus uralten Obstsorten gewonnenen Schaumweine und Cider kosten.



darauf die Lauter. Das Wasser des grünen Quelltopfs mündet in ein Wiesental mit Wacholderheiden und bewaldeten Hängen. Einen Wald gibt es auch in der Nebelhöhle am Tagesziel Sonnenbühl – und zwar einen Traufsteinwald. Die Höhle im Gestein des weißen Jurakalks ist eine der ältesten Schauhöhlen der Alb. Top-Tipp der Strecke ist Schloss Lichtenstein in Honau, das als Märchenschloss Baden-Württembergs gilt.



Etappe 7: Balingen – Tuttlingen

Schwäbischen Alb an einem Ort. So auch der höchste Berg – der Lemberg mit 1.015 Metern (Abstecher mit Höhenmeter). Vom Lembergturn sind bei guttem Wetter die Schweizer Alpen und der Feldberg im Südschwarzwald zu erspähen. Doch so viel Action tut ein Abschnitt durch die stille Wacholderheide Kraftstien gut. Der Abend in Tuttlingen klingt entlang der Donaupromenade in gemütlichen Restaurants oder im Thermalbad TuWass aus.

jeder Etappe erwartet die Fernradfahrer mit dem Top-Tipp ein ganz besonderes Highlight: ein auffälliger Berg mit geheimnisvoller Geschichte, eine Obstschäumwein-Verkostung in einer erlesenen Manufaktur, einer der schönsten Marktplätze Süddeutschlands oder das SchieferErlebnis Dormettingen, wo Besucher selbst nach uralten Fossilien klopfen können. Weitere Naturwunder, geschichtliche Orte und Feinschmecker-Tipps finden sich in den Beschreibungen der einzelnen Etappen.



Etappe 2: Bopfingen – Heidenheim an der Brenz

Höhlen, Eiszeitfunde, Fossilien, Vulkane und Meteore haben ihre Spuren auf der Schwäbischen Alb hinterlassen. Erlebbar wird das besonders im UNESCO Global Geopark Schwäbische Alb, durch den ein Teil des Radwegs führt. Die Geopark-Infostelle Burg Katzenstein befindet sich in Süddeutschlands wohl ältester Burg, wo



Etappe 4: Bad Boll – Bad Urach

Nach der Obst-Probe am Vortag geht es nun mit allen Sinnen durch die herrlich duftenden und bunt blühenden Streuobstwiesen rund um Limburg, erloschener Vulkan und Adelsitz, bei Weilheim/Teck. Eingerahmt wird die Tagesetappe von den beeindruckenden Hang- und Schluchtenwälder des Albraufs. Besonders sehenswert ist die Kugelmühle in Neidlingen, wo an manchen Tagen nach Kugeln aus Jura-Marmor geschliffen werden. Danach erklimmt man den Römerstein,



Etappe 6: Sonnenbühl – Balingen

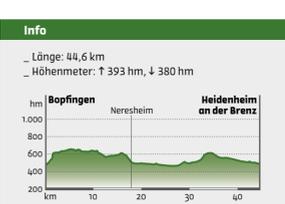
Im Höhenrausch beginnt diese Etappe. Zunächst passiert man den mit Wacholderbüschen übersäten 886 m hohen Kornbühl, auf dessen Spitze die Wallfahrtskirche Salmendinger Kapelle thront. Anschließend wartet der Köhlberg (857 m), einer der schönsten Aussichtspunkte des gesamten Fernradwegs mit Blick auf das Kilertal, den Trauf und Burg Hohenzollern. Rauschend ist auch der



Etappe 8: Tuttlingen – Bodman-Ludwigshafen

Die letzte Etappe des Schwäbischen Alb Radwegs hat es noch einmal in sich: Mit der Donauversickerung in Immingenden begegnen Radler einem mysteriösen Naturphänomen, das einen der größten Flüsse Europas einfach verschwinden lässt. Doch damit ist die Donau natürlich nicht weg. Im Gegenteil: Im grün-blauen Aachtopf, der als wasserreichste Quelle des Landes bekannt

Info Gesamttroute
<div> <div><div> <div>– Start/Ziel: Donauwörth / Bodman-Ludwigshafen</div> <div>– Länge: 416,8 km</div> <div>– Höhenmeter: ↑ 4.052 hm, ↓ 4.031 hm</div> </div></div> </div>
<div><div><div><div><div><div><div></div><div><div>Erlebnisziele</div></div></div></div><div>Donauwörth</div>Nördlingen</div></div></div><div><div><div><div><div><div></div><div><div>Ipf</div></div></div></div><div>Kloster Neresheim</div>Meteorkrater Steinheim</div></div></div><div><div><div><div><div><div></div><div><div>Ruine Reußenstein</div></div></div></div><div>Bad Urach</div>Schloss Lichtenstein</div></div></div><div><div><div><div><div><div></div><div><div>Nebelhöhle</div></div></div></div><div>Kornbühl & Salmendinger Kapelle</div>Schiefer Erlebnis Dormettingen</div></div></div><div><div><div><div><div><div></div><div><div>Lemberg & Lembergturn</div></div></div></div><div>Donauversickerung & Wiederaustritt im Aachtopf</div><div></div></div></div></div></div>



eine Ausstellung die enge Verbindung von Kultur- und Erdgeschichte erklärt. Ein besonderes Erlebnis ist der Besuch der Abtei Neresheim mit ihrer prachtvollen Kirche. Ein Moment zum Innehalten – ob aus spirituellen Gründen oder aus Begeisterung über die Architektur.



847 m und höchste Erhebung der Mittleren Alb. Der Aussichtsturm bietet ein grandioses Panorama, mit etwas Glück bis zum Stuttgarter Fernsehturm im Westen und zu den Alpen im Süden. Auch die Altstadt im Zielort Bad Urach ist ein Highlight. Der mit Fachwerkhäuschen gesäumte Marktplatz gilt als einer der schönsten in Süddeutschland. Voraussichtlich ab 2024, wird die Etappe ein weiteres Highlight bereithalten: das neue Heidengraben-Zentrum bei Hülben – an der Stelle, wo die Metropole der Kelten lag.



Zillhauser Wasserfall kurz nach Albstadt. 26 Meter hoch ist das Naturwunder. Doch aufpasst: Der Wasserfluss ist saisonal! Nach Gewittern und Schneeschmelze ist er besonders imposant, bei Trockenheit versiegt er fast. Wer sich für Adelsgeschichte interessiert, macht einen Abstecher zum Zollernschloss Balingen.



ist, tritt sie wieder zu Tage. Unbedingt sehenswert ist die in der Nähe gelegene, historische Altstadt von Aacht, die auf einem steilen Bergkegel mit Stadtbefestigung thront. Apropos Kegel: In der Region befinden sich auch die Hegau Vulkane mit neun lang erloschenen Zeugen brodelnder Erdgeschichte. Schließlich kommt der Bodensee – und damit das Ziel des Fernradwegs – in Sicht.

Beschilderung

Der Schwäbische Alb Radweg ist in das Radnetz Baden-Württembergs integriert und in beide Fahrrichtungen ausgeschildert. Wir empfehlen die Fahrtrichtung von Donauwörth nach Bodman-Ludwigshafen (Nord-Ost nach Süd-West).

Hinweis:

Bei der Fertigstellung der Karte befand sich die Beschilderung noch in der Umsetzung (Stand: 12/2023). Bitte informieren Sie sich zum aktuellen Stand der Beschilderung nochmals auf **schwaebischealbradweg.de**

Wenn an Kreuzungen mehrere Routen in verschiedene Richtungen verlaufen, weist Ihnen der Einschub des Markierungszeichens am Hauptwegweiser den Weg. Das Markierungszeichen stellt den Kopf des Löwenmenschens dar. Diese Skulptur zählt zu den ältesten Klein Kunstwerken der Menschheit, wurde auf der Schwäbischen Alb entdeckt und kann im Museum Ulm bestaunt werden.

An Kreuzungen mit Zwischenwegweisern muss nicht zwischen verschiedenen Zielen entschieden werden, alle beschilderten Radrouen folgen der Pfeilrichtung, so auch der Schwäbische Alb Radweg. Generell gilt: ist kein Wegweiser angebracht, gilt geradeaus.



Hauptwegweiser mit Markierungszeichen als Einschub

Hinweis:

Witterungsbedingt oder durch notwendige Forst- bzw. Bauarbeiten kann es vorübergehend zu Lücken im Streckenverlauf kommen. Deshalb empfehlen wir sicherheitshalber immer die GPS-Daten der Strecke vor der Tour herunterzuladen, damit im Zweifelsfall darauf zurückgegriffen werden kann. Aufgrund der Datenmenge empfehlen wir eine Speicherung der einzelnen Etappen.

ADFC-Zertifizierung

Der Schwäbische Alb Radweg ist als ADFC-Qualitätsradroute mit vier Sternen ausgezeichnet. Die Bewertung der Route berücksichtigt dabei Kriterien wie Verkehrsbelastung, touristische Infrastruktur, Routenführung, Breite, Oberfläche, Anbindung an ÖPNV, Wegweisung und Marketing. Bewertet wird aus der Sicht der Radfahrenden.



Verpflegung

In den Wirtschaftshäusern entlang des Weges können Sie sich kulinarisch verwöhnen lassen. Eine Übersicht der Einkehrmöglichkeiten ist auf der Webseite in den einzelnen Etappenbeschreibungen zu finden. Manchmal brauchen auch unsere Wirte eine Pause und haben Ruhetag – denken Sie deshalb an eine Brotzeit mit ausreichend Verpflegung für unterwegs und genießen Sie ein Picknick zwischendurch.

Weiterführende Informationen
Hilfreiche Informationen für die Befahrung des Weges sind auf **schwaebischealbradweg.de** zu finden. Neben Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten entlang der Strecke, gibt es auch Informationen zu den Highlights am Weg und Servicestationen.

Ergänzende Informationen

- www.schwaebischealb.de
- www.ferienland-donau-ries.de
- www.bodenseewest.eu

Partner



Impressum:
Herausgeber: Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.
Gestaltung: Benning, Cluth & Partner
Text & redaktionelle Bearbeitung: Schwäbische Alb Tourismusverband e. V.
Etappenbeschreibungen: Rübsum / Bauer
CDR Kartengrundlage & Höhenprofil: green-solutions GmbH
Kartengrundlage: ©OpenStreetMap contributors
Druck: Druckerei Ratsch GmbH + Co. KG, 72770 Reutlingen
Stand: Dezember 2022
Bildnachweise: Schwäbische Alb Tourismusverband e.V. und touristische Partner, Desire Lines GmbH, Wolfgang Trust, Jürgen Berger, Manufaktur Jörg Geiger, TMBW/Geiger, Ralph Lueger/Eszen, Zollernalb-Touristinfo/ minico, Ferienland Donau-Ries e.V./Dietmar Berger, H. Zeeb, Ulrike Reiger, TMBW/Fabian Teuber/cmr, Stadt Burladingen, Holcim (Süddeutschland) GmbH/Paul Bossenmaier, Donaubergland GmbH, REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e.V./Helmut Fidler

Trotz der wiederholten Kontrolle und der gewissenhaften Ausarbeitung der Wegbeschreibungen übernimmt der Herausgeber keine Haftung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben in der hier vorliegenden Broschüre. Die Befahrung des Schwäbische Alb Radwegs erfolgt auf eigene Gefahr.

Gästekarten am Weg

AlbCard

Viele Gastgeber auf der Schwäbischen Alb schenken Ihnen beim Check-in einen Eintrittsschlüssel für einen „Alb inclusive“ Urlaub – die AlbCard.

Mit der AlbCard erhalten Sie:

- GRATIS Eintritt bei über 150 Top-Sehenswürdigkeiten und Erlebnissen der Schwäbischen Alb
- Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs auf der Schwäbischen Alb an allen Aufenthaltstagen

Weitere Informationen finden Sie unter **albcard.de**

Bodenseecard West

Bei einer Übernachtung bei einem Gastgeber eines teilnehmenden Ortes erhalten Sie die Bodenseecard West kostenlos.

Mit der Bodenseecard West erhalten Sie:

- 20 % Rabatt bei der Untersee-Schiffahrt, ermäßigten Eintritt in Museen sowie vergünstigte Leihgebühren für Fahrräder und Boote
- Kostenfreie Nutzung des öffentlichen Nahverkehrs im Landkreis Konstanz (inkl. Stein am Rhein und Überlingen)

Weitere Informationen finden Sie unter **bodenseewest.eu/bodenseecardwest**

Bodenseecard Plus

Die Bodenseecard Plus können Sie im Online Shop oder an 100 Verkaufsstellen in der Bodenseeregion erwerben.

Mit der Bodenseecard Plus erhalten Sie:

- GRATIS Eintritt in über 160 Erlebnisse in 4 Ländern sowie Skip the Line und Express Check-in Vortelle
- Kostenlose Nutzung der Linienschiffahrt

Weitere Informationen finden Sie unter **bodensee.eu**

Planung

Kurzübersicht			
Etappen	Etappenlänge	Höhenmeter	
1. Donauwörth → Bopfingen	52,2 km	↑ 158 hm, ↓ 92 hm	
2. Bopfingen → Heidenheim	44,6 km	↑ 393 hm, ↓ 380 hm	
3. Heidenheim → Bad Boll	54,2 km	↑ 563 hm, ↓ 610 hm	
4. Bad Boll → Bad Urach	56,1 km	↑ 655 hm, ↓ 615 hm	
5. Bad Urach → Sonnenbühl	56,2 km	↑ 732 hm, ↓ 423 hm	
6. Sonnenbühl → Balingen	51,8 km	↑ 685 hm, ↓ 919 hm	
7. Balingen → Tuttlingen	52,4 km	↑ 592 hm, ↓ 470 hm	
8. Tuttlingen → Bodman-Ludwigshafen	49,3 km	↑ 274 hm, ↓ 522 hm	
Gesamt	416,8 km	↑ 4.052 hm, ↓ 4.031 hm	

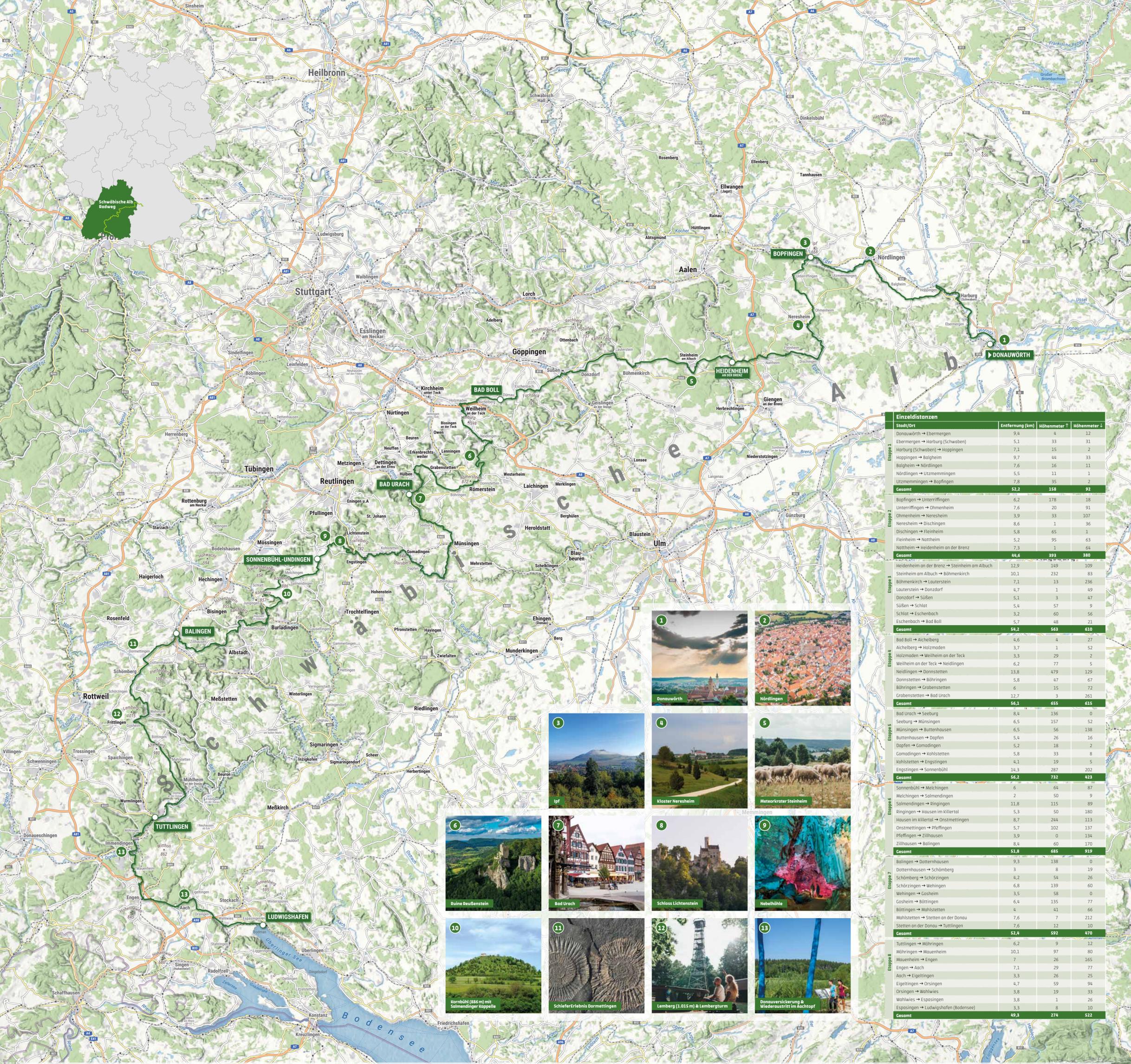
Schwäbische Alb Radweg individuell
Die passende Länge wählen
<ol style="list-style-type: none">Die individuellen Etappenlänge wird durch die eigene Fitness und das Fitnesslevel der Mitfahrenden beeinflusst. Ergänzend kommt hinzu, dass entsprechende Rast- und Übernachtungsmöglichkeiten ausgewählt werden müssen. Sollten diese nicht direkt an der Strecke liegen, kommen zusätzliche Kilometer und Höhenmeter hinzu. Es sollte ausreichend Zeit für die Besichtigung der Highlights am Weg eingeplant werden. Die Distanztabelle auf der umseitigen Kartenseite hilft Ihnen bei Ihrer individuellen Planung.

Aktuelle Bedingungen
Aktuelle Informationen zu Sperrungen, Umleitungen etc. sind auf **schwaebischealbradweg.de** zu finden. Bitte beachten Sie zusätzlich, dass:

- auf dem Schwäbische Alb Radweg jederzeit mit Forst-, Wald- und Bauarbeiten zu rechnen ist. Wir bitten Sie den Anweisungen des Personals Folge zu leisten und die ausgewiesenen Umleitungen zu nutzen.
- der Schwäbische Alb Radweg witterungsbedingt wegen Schnee, Glätte und Nässe und der damit verbundenen Risiken in der Zeit von November bis Ende März / Anfang April nicht befahren werden sollte.

An- und Rückreisetipps

Mit der Bahn:



Einzelstrecken			
Stadt/Ort	Entfernung (km)	Höhenmeter ↑	Höhenmeter ↓
Etappe 1			
Donauwörth → Ebermergen	9,4	4	12
Ebermergen → Harburg (Schwaben)	5,1	33	31
Harburg (Schwaben) → Hoppingen	7,1	15	2
Hoppingen → Balgheim	9,7	44	33
Balgheim → Nördlingen	7,6	16	11
Nördlingen → Utzmemmingen	5,5	11	1
Utzmemmingen → Bopfingen	7,8	35	2
Gesamt	52,2	158	92
Etappe 2			
Bopfingen → Unterriffingen	6,2	178	18
Unterriffingen → Ohmenheim	7,6	20	91
Ohmenheim → Neresheim	3,9	33	107
Neresheim → Dischingen	8,6	1	36
Dischingen → Fleinheim	5,8	65	1
Fleinheim → Nattheim	5,2	95	63
Nattheim → Heidenheim an der Brenz	7,3	1	64
Gesamt	44,6	393	380
Etappe 3			
Heidenheim an der Brenz → Steinheim am Albuch	12,9	119	109
Steinheim am Albuch → Böhmenkirch	10,1	232	83
Böhmenkirch → Lauterstein	7,1	13	236
Lauterstein → Donzdorf	4,7	1	49
Donzdorf → Sülben	5,1	3	47
Sülben → Schlatt	5,4	57	9
Schlatt → Eschenbach	3,2	60	56
Eschenbach → Bad Boll	5,7	48	21
Gesamt	54,2	563	610
Etappe 4			
Bad Boll → Alcheberg	4,6	4	27
Alcheberg → Holzmaden	3,7	1	52
Holzmaden → Weilheim an der Teck	3,3	29	2
Weilheim an der Teck → Neidlingen	6,2	77	5
Neidlingen → Donnstetten	13,8	479	129
Donnstetten → Bähringen	5,8	47	67
Bähringen → Grabenstetten	6	15	72
Grabenstetten → Bad Urach	12,7	3	261
Gesamt	56,1	655	615
Etappe 5			
Bad Urach → Seeburg	8,4	136	0
Seeburg → Münsingen	6,5	157	52
Münsingen → Buttenhausen	6,5	56	138
Buttenhausen → Dapfen	5,4	26	16
Dapfen → Gomadingen	5,2	18	2
Gomadingen → Kohlstetten	5,8	33	8
Kohlstetten → Engstingen	4,1	19	5
Engstingen → Sonnenbühl	14,3	287	202
Gesamt	56,2	732	423
Etappe 6			
Sonnenbühl → Melchingen	6	64	87
Melchingen → Salmendingen	2	50	9
Salmendingen → Ringingen	11,8	115	89
Ringingen → Hausen im Kiltal	5,3	50	180
Hausen im Kiltal → Onsmettingen	8,7	244	113
Onsmettingen → Pfeffingen	5,7	102	137
Pfeffingen → Zillhausen	3,9	0	134
Zillhausen → Balingen	8,4	60	170
Gesamt	51,8	685	919
Etappe 7			
Balingen → Datternhäuser	9,3	138	0
Datternhäuser → Schömberg	3	8	19
Schömberg → Schörzingen	4,2	54	26
Schörzingen → Wehingen	6,8	139	60
Wehingen → Gosheim	3,5	58	0
Gosheim → Böttingen	6,4	135	77
Böttingen → Mahlstetten	4	41	66
Mahlstetten → Stetten an der Donau	7,6	7	212
Stetten an der Donau → Tuttingen	7,6	12	10
Gesamt	52,4	592	470
Etappe 8			
Tuttingen → Möhringen	6,2	9	12
Möhringen → Mauenheim	10,1	97	80
Mauenheim → Engen	7	26	165
Engen → Aach	7,1	29	77
Aach → Eigeltingen	3,3	26	25
Eigeltingen → Orsingen	4,7	59	94
Orsingen → Wahlwies	3,8	19	33
Wahlwies → Espasingen	3,8	1	26
Espasingen → Ludwigshafen (Bodensee)	3,3	8	10
Gesamt	49,3	274	522

